

CTI FESTIVAL
AN AN-
ETI

Kunst-
und
Kultur-
pädagogik x 3
SoSe 2016

ETWAS
AN UERKES
AN DFRFS

CTI FESTIVAL
ANDERES

Lehrveranstaltungsangebot der Wiener Kunsthochschulen aus dem Bereich der allgemeinen
bildungswissenschaftlichen Grundlagen/der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung
in künstlerischen Lehramtsstudien im Sommersemester 2016

Intro

Auch im Sommersemester 2016 gibt es für Studierende an Wiener Kunstuiversitäten die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen (LV) aus dem Bereich der allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen im BA-Studium bzw. der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung (PWB) im Diplomstudium an den anderen Wiener Kunstuiversitäten zu absolvieren, anstatt diese an ihrer Stammuniuersität oder der Universität Wien zu besuchen.

Dieses Angebot ermöglicht einen Austausch zwischen Studierenden verschiedener Kunstuiversitäten, bietet mehr Wahlmöglichkeit und gibt Studierenden einen Einblick in andere Institutionen.

Dieser Folder stellt die angebotenen Lehrveranstaltungen vor und informiert darüber, wofür diese LVen im jeweiligen Studienplan angerechnet werden.

Wichtig! Um LVen an anderen Universitäten zu besuchen, ist es notwendig sich dort innerhalb der Zulassungsfrist als Mitbeleger_in zu melden. Sobald Sie als Mitbeleger_in registriert sind, können Sie sich online zu den LVen anmelden (siehe dazu den Abschnitt „Mitbelegung“)

Inhaltsverzeichnis

Lehrveranstaltungen an der Akademie der bildenden Künste Wien	4
Lehrveranstaltungen an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	12
Lehrveranstaltungen an der Universität für angewandte Kunst Wien	14
Anrechenbarkeit	16
Mitbelegung	22

Für Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für das künstlerische Lehramt,
Fachbereich für Kunst- und Kultурpädagogik, Marion Thuswald und Karla Schmutzer

in Kooperation mit Brigitte Lion, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
und Bernhard Kernenegger, Universität für angewandte Kunst Wien

VO KKP 1.2 Fragen nach pädagogischer Professionalität: Zugänge/Perspektiven/Forschungsfelder

Die Vorlesung bietet eine Einführung in den Themenbereich von pädagogischer Profession und Professionalisierung. Über die Fragen, was Professionalität ausmacht, was Professionalität als eine ‚pädagogische‘ bestimmt u.a.m. erschließt sich die bildungswissenschaftliche Differenzierung zwischen Pädagogik als universitärer Disziplin (d.h. Bildungswissenschaft) und als Profession (d.h. als Feld pädagogischen Handelns). Durch diese Unterscheidung geleitet, werden in der Vorlesung auch Grundbegriffe der Bildungswissenschaft (Bildung, Erziehung, lernen, Lehren, Unterrichten etc.) differenzierend eingeführt und diskutiert.

Elisabeth Sattler

2 SWS | 3 ECTS

Montag
Wöchentlich
ab 07.03.2016
09:00-10:30 Uhr

Raum 3.06, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 1.3 Lehren und Lernen als emanzipatorische Praxis

Das Proseminar zielt auf ein exemplarisches Kennenlernen, Reflektieren und Diskutieren aktueller bildungswissenschaftlicher Positionen zum Thema ‚Lernen‘ und ‚Lehren ab. Unterschiedliche Lern- und Lehrtheorien, Lern- und Lehrbegriffe sowie methodische/methodologische Schwerpunktsetzungen kommen dabei einführend in den Blick. Angesichts dieser Diskurslagen fragen wir, wie wir heute Lehren und Lernen trotzdem als emanzipatorischen Prozess verstehen könnten. Das Proseminar versteht sich als Teil der Einführung in bildungswissenschaftliches Arbeiten und fokussiert die Grundbegriffe Lehren und Lernen.

Elisabeth Sattler

2 SWS | 4 ECTS

Montag
14-tägig
ab 14.03.2016
10:30-13:30 Uhr

Raum 3.06, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 1.3 Orientierungen in entwicklungspsychologischen- und dynamischen Grundlagen des gestalterischen Ausdrucks

In dieser Lehrveranstaltung werden Aspekte der Entwicklungspsychologie grundlegend betrachtet und im Hinblick auf ihre Bedeutung für gestalterische Prozesse für Kinder und Jugendliche in den Blick genommen. Dabei soll sowohl die Perspektive auf die kindliche Entwicklung stark gemacht werden als auch um die Perspektive der lernenden zukünftig Lehrenden erweitert werden. Entlang der theoretischen Auseinandersetzung werden uns Fragen der professionellen Haltung in Bezug auf die Entwicklung von Wahrnehmung und Gestaltung bei Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Damit werden wir auch vorstoßen in einen Diskurs der Professionalisierung der Begleitung von Ausdrucksmöglichkeiten von Schüler_innen in den künstlerischen Fächern.

Wiebke Lohfeld

2 SWS | 4 ECTS

geblockt

8.4.2016, 15:00–20:00
9.4.2016, 10:00–17:00
19.5.2016, 15:00–20:00
20.5.2016, 10:00–18:00
21.5.2016, 10:00–15:00

Raum 3.06, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 2.1 Anders sehen – anderes Sehen? Bildungswissenschaftliche Analyseperspektiven auf Unterricht

Das Proseminar umfasst Hospitationen in verschiedenen Unterrichtsfächern der Sekundarstufe sowie deren bildungswissenschaftliche Analyse und Reflexion. Es zielt darauf ab, die Wahrnehmungsfähigkeit der Studierenden für Unterricht und dessen Strukturen neu zu öffnen: Der eigene Transitionsprozess ‚Nicht mehr Schüler_in – noch nicht Lehrende‘ wird bewusst vollzogen. Es wird geübt, präzise wissenschaftliche Formulierungen für Beobachtbares zu finden und so Unterricht methodisch geleitet zu reflektieren. Das PS bietet methodische und theoretische Impulse, um die Spezifika von Unterrichtssituationen zu erkennen und mit theoretischen wie praktischen ‚Werkzeugen‘ für Unterrichtssituationen (z.B. didaktischen Modellen) vertraut zu werden. Es wird ein besonderer Fokus auf Erproben, Erkunden und ‚Als-Ob‘-Spiele gelegt, damit der Positionswechsel handlungsorientiert erfahrbar wird.

Konstantin Mitgutsch

2 SWS | 4 ECTS

Donnerstag
14-tägig
ab 10.03.2016
09:00–12:00 Uhr

Raum 3.06, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 2.1 Hospitieren – Beobachten – Neues sehen lernen

Das Proseminar (PS 2.1) umfasst Hospitationen in verschiedenen Unterrichtsfächern der Sekundarstufe (im Ausmaß von 1 ECTS) sowie deren bildungs-wissenschaftliche Analyse und Reflexion. Es zielt darauf ab, die Wahrnehmungsfähigkeit der Studierenden für Unterricht und dessen Strukturen neu zu öffnen: Der eigene Transitionsprozess ‚Nicht mehr Schüler_in – noch nicht Lehrende‘ wird bewusst vollzogen. Es wird geübt, präzise wissenschaftliche Formulierungen für Beobachtbares zu finden und so Unterricht methodisch geleitet zu reflektieren. Das Proseminar bietet methodische und theoretische Impulse, um die Spezifika von singulären Unterrichtssituationen zu erkennen und mit theoretischen wie praktischen, Werkzeugen‘ für Unterrichtssituationen (wie z.B. didaktischen Modellen) vertraut zu werden.

May Jehle

2 SWS | 4 ECTS

geblockt

Fr. 11.03. 13:00 – 17:30

Do. 28.04. 14:00–17:30

Fr. 29.04. 14:00–17:30

Fr. 24.06. 14:00–17:30

Sa. 25.06. 9:30– 17:00

Raum 2.16, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 2.2 Class Room Management

Diese Lehrveranstaltung ermöglicht erste Einblicke in die organisatorischen Praktiken des Unterrichtens: Die professionellen Handlungsanforderungen im Lehrberuf schließen die außercurriculare Arbeit mit Gruppen und den Umgang mit Situationen, die den Unterricht unterbrechen, mit ein. Unter Classroom Management werden Maßnahmen und Techniken verstanden, die in unterrichtlichen Situationen Lehren und Lernen ermöglichen und fördern sollen. Dabei sind die räumlichen Voraussetzungen für Unterricht genauso Thema, wie soziale Parameter eine Rolle spielen. Störungen werden vor allem von Berufseinsteiger_innen als Herausforderung erlebt und gehören zu den größten Hindernissen. Unterrichtsorganisation, Regeln und Klarheit über Aufgaben und Ziele, positive Verstärkung und Konsequenz sind die Basis einer Vereinbarungskultur zur möglichen Unterstützung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Klassenverbänden.

Anna Pritz

2 SWS | 2 ECTS

Freitag

14-tägig

ab 11.03.2016

10:00–13:00 Uhr

Raum 3.06, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 2.2 Lecture Performances im Unterricht

Körper, Schreiben und performative Übersetzungen in der Kunstvermittlung.

Ausgehend von einem queerem Körperbegriff, der die Vorstellung von Natürlichkeit radikal in Frage stellt, widmet sich dieses Seminar den Aspekten der Herstellung von Körpern und wie diese in künstlerischen Übersetzungen Eingang finden. Entlang von Beispielen aus Performances und Tanz versuchen wir individuelle Schreibpraxen zu entwickeln, die sich sowohl theoretischen wie künstlerisch-praktischen Fragestellungen annimmt. Weiters werden in spielorientierten Setups Verbindungspunkte zwischen Körper und Sprache erprobt, getestet, verworfen, präzisiert, beschrieben, übersetzt und rückübersetzt.

Marty Huber

2 SWS | 2 ECTS

geblockt

Donnerstag

17.03+07.04.2016

16:30-18:30 Uhr

Samstag

23.04,14.05,04.06.2016

10:00-17:00 Uhr

Raum 1.06, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 2.2 Performative und theatrale Dimensionen des Lehrberufs

Steigerung der Präsenz und Ausdrucksstärke bei öffentlichen Auftritten (Kunstvermittlung, Performance, Unterricht) durch schauspielerische Grundtechniken (Spiel, Bewegung, Improvisation) und Übungen zur Selbst- und Raumerfahrung.

Grundlage ist die Arbeit an sich selbst und an Figuren nach Lee Strasberg, Michael Tschechow, Stella Adler und Keith Johnstone.

Michael Welz

2 SWS | 2 ECTS

Mittwoch

wöchentlich

ab 09.03.2016

13:00-14:30 Uhr

Raum 3.06, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 2.2 Rollenreflexion und Performanz

Das Seminar eröffnet Spielräume, um eigene und fremde Rollenbilder zu erproben und zu reflektieren. Dabei werden die eigene Selbstbilder als Künster_innen, als Lernende und Lehrende aus unterschiedlichen Perspektiven exploriert und vielfältige Formen der Performanz in Bildungsräumen erörtert. Durch praktische, theoretische und explorative Zugänge werden dabei konstruktive und dekonstruktive Rollen erkundet und der Frage nach einer selbst-bestimmten pädagogischen Performanz nachgegangen. Durch nützliche Tools wie Rollenspiele, systemische Ansätze, Textlektüre, Gruppendynamikübungen und Exkursionen lädt das Seminar zu vielfältigen Reflexionen der eigenen und fremden Rolle und Performanz ein.

Konstantin Mitgutsch

2 SWS | 2 ECTS

Donnerstag

14-tägig

ab 03.03.2016

09:00-12:00 Uhr

Raum 3.04, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 3.1 Schule als System

Im Proseminar Schule als System werden – aufbauend auf KKP 2 – grundlegende Kenntnisse über Schule erworben und zur Diskussion gestellt: Es werden gesellschaftliche und politische Bedingungen von Schule anhand historischer und aktueller Debatten exemplarisch erschlossen, bedacht und diskutiert.

Das Proseminar bietet damit Raum, um Schule diversifizierend – etwa historisch, soziologisch, gesellschaftskritisch und bildungswissenschaftlich – zu verstehen. Die Diskussion um die Positionierung künstlerisch-gestalterischer Fächer im System Schule findet ebenfalls Eingang in das Proseminar, in dessen Rahmen auch eine BA-Arbeit entwickelt werden kann.

Elisabeth Sattler

2 SWS | 4 ECTS

Dienstag

14-tägig

ab 08.03.2016

13:00-15:45 Uhr

Raum 3.06, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 2.2 Stimme - Sprache - Präsenz

Inhalte: Sprechtechnik, Entwicklung einer tragfähigen und belastbaren Stimme, zielgerichtetes Sprechen, Präsenz beim Vortrag, Mikrofonsprechen.

Ziel: Ausdrucksvolles und sicheres Präsentieren von Lehrinhalten, längeres Sprechen ohne Heiserkeit, Freude am Gestalten von Texten.

Michael Welz

2 SWS | 2 ECTS

Donnerstag
wöchentlich
ab 10.03.2016
13:00-14:30 Uhr

Raum 3.06

PS KKP 3.2 Eine Ausstellung als Lernort

Die Studierenden entwickeln ein Konzept für mehrwöchigen künstlerisch-gestalterischen Unterricht in der Sekundarstufe. Sie befassen sich mit relevanten Teilen des Lehrplans sowie mit den Unterrichtsprinzipien als Handlungsorientierungen. Im vorgegebenen Rahmen KÖRPERHALTUNGEN UND GESTIK / BILDINSZENIERUNGEN im Kontext von Geschlechterkonstruktionen und Macht-symboliken erarbeiten sich die Studierende alle Phasen eines künstlerisch-gestalterischen Unterrichtsprojekts von der Planung bis zur Notengebung. Im Fokus stehen dabei die Fragen von Geschlechterkonstruktion, Kategorisierung und Normvorstellung. Sie lernen dabei einen ergebnisoffenen prozessorientierten Zugang kennen, der die Schüler_innen einer neunten Schulstufe in die Entscheidung und Gestaltung des künstlerisch-gestalterischen Arbeitsprozesses miteinbezieht. Im Rahmen dessen wird eine Kooperation innerhalb der Kolleg_innenschaft als team teaching und mit einer außerschulischen Kunstinstitution (VBKÖ) erprobt. Die Unterrichtspraxis wird auf reflexiver Ebene unter Einbezug bildungswissenschaftlicher, fachdidaktischer und schulpraktischer Perspektiven begleitet.

Anna Pritz,
Marion Porten

4 SWS | 6 ECTS

Mittwoch
wöchentlich
ab 16.03.2016
9:00-12:00 Uhr
+
Montag
wöchentlich
ab 02.05.2016
13:45-15:45 Uhr (Schul-
termine)

Raum:
Mittwoch immer 3.04

PS KKP 4.1 Geschlecht und Schule. Theoretische Analysen und handlungspraktische Ansätze

Das Proseminar zielt auf eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen zur Analyse von und zum Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Heterogenität im schulischen Kontext. Daher werden im Rahmen der Lehrveranstaltung Theorieangebote, empirische Studien ebenso wie handlungspraktische Ansätze – vornehmlich aus dem Bereich der (bildungs-wissenschaftlichen) Gender und Queer Studies – zu Fragen rund um Geschlecht/Begehrungen und Schule gesichtet und diskutiert. Ausgehend von einer solchen literaturbasierten Auseinandersetzung mit Analyseansätzen zu diesem Fragefeld, regt die Lehrveranstaltung sowohl theoriegeleitete Reflexionen eigener Situierungen und Denk-/Wahrnehmungsmuster in Bezug auf sex~gender~desire und Schule – insbesondere in Hinblick auf künstlerisch~gestalterische Unterrichtsfächer – als auch Erweiterungen des eigenen Handlungsrepertoires im Zusammenhang mit geschlechtlicher und sexueller Heterogenität in der Schule an.

Andrea Harrer
2 SWS | 2 ECTS

Montag
wöchentlich
ab 04.04.2016

am 04.04. + 11.04 von
12:30~16:00 Uhr
ab 18.04. von
12:30~14:00 Uhr

Raum 2.16, IKL,
Karl-Schweighofer-gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 4.2 Schulbücher – Rassismuskritik

Diskriminierungen und Rassismen sind als objektive Bedeutungsstruktur in Form von bild- und sprachlichen Kontexten in österreichischen Schulbüchern zu finden. Welche Macht- und Dominanzverhältnisse werden dabei fortgeschrieben? Und was sind Schulbücher überhaupt? Neben dem theoretischen Überbau (Vortrag, Literatur, Erfahrungsberichte aus laufenden Projekten) werden Schulbuchbeispiele analysiert und Methoden entwickelt, wie Schulbuchanalysen im schulischen Unterricht eingesetzt werden können.

Maria Hündler

2 SWS | 2 ECTS

Mittwoch
wöchentlich
ab 09.03.2016
15:00~16:30 Uhr

Raum 3.06, IKL,
Karl-Schweighofer-gasse 3, 1070 Wien

PS KKP 4.2 Kreative Fächer!? Kritische Analysen

Im Proseminar (PS 4.2) erschließen sich die Studierenden das Feld Differenzen und Schule empirisch forschend (etwa durch Unterrichtsforschung, Fallstudien, Aktionsforschung, partizipative Forschung u.a.). Sie erhalten einen exemplarischen Einblick in methodologische sowie methodische Fragen und Zugänge, erproben diese im Rahmen der Lehrveranstaltung und reflektieren ihre Bedeutung für pädagogisches Handeln und Professionalisierung. Der Imperativ des Kreativen scheint in keiner öffentlichen Debatte zu fehlen – von den Herausforderungen des globalen Wettbewerbs über die Bewältigung diverser Wirtschaftskrisen bis hin zu individuellen Jobperspektiven. Selbst in der künstpädagogischen Praxis ist der Begriff nicht länger einem hehren Bildungsziel geschuldet, sondern gleicht vielmehr einer Formel für viel versprechende Kompetenz. Ist der Idee der Selbstermächtigung durch schöpferische Entfaltung stets auch die Facette der Routine und Technologie der Macht inhärent? Wie wird der Begriff im schulischen Unterricht und besonders in den künstlerischen Unterrichtsfächern verwendet und was könnte damit aufgerufen werden? Im Rahmen der Lehrveranstaltung gehen wir verschiedenen Positionen zum Begriff der Kreativität nach und problematisieren die hohen Erwartungen und damit verbundenen Verwertungsansprüche in ausgewählten pädagogischen Kontexten.

Anna Pritz

2 SWS | 2 ECTS

Dienstag

14-tägig

ab 15.03.2016

13:00-16:30 Uhr

Raum 3.06, IKL,
Karl-Schweighofer-
gasse 3, 1070 Wien

VO Transkulturalität

Interdisziplinäre Ringvorlesung, die das Konzept der Transkulturalität in Wissenschaften, Künsten und Pädagogik vernetzt. Mit dem Präfix „trans“ wird einerseits das Überschreiten von Grenzen und das Durchqueren unterschiedlichster Vorstellungsräume jenseits binärer Strukturen wie etwa zwischen dem „Eigenen“ und dem „Fremden“ angedeutet. Andererseits wird mit dem zweiten Teil des Wortes, „Kulturalität“, der Kulturbegriff selbst hinterfragt. Was bedeutet konkret die Auseinandersetzung mit der heute so oft zitierten und von EU und UNESCO proklamierten „kulturellen Vielfalt?“ Bei jedem Termin der Ringvorlesung ergänzen einander ein wissenschaftlicher und ein künstlerischer/pädagogischer Ansatz und diese werden in den Diskussionen in Beziehung zueinander gesetzt. Studierende können diese LV nur abschließen, wenn sie sie sowohl im WiSe wie im SoSe besucht haben.

Isolde Malmberg u.a.

1 SWS | 2 ECTS

geblockt

Mittwoch

06.04.2016

04.05.2016

18.05.2016

22.06.2016

17:00-20:30 Uhr

Fanny-Hensel Saal, EG,
Anton-von-Webern-
Platz 1, 1030 Wien

VO Bildung und kritische Gesellschaftstheorie

Die Lehrveranstaltung thematisiert den Bildungsbegriff im Zusammenhang mit historischen und aktuellen Bildungsdiskursen (z.B. Bildungsziele, Kompetenzen, Inklusion, Bildungskapital, plurale Wissensformen) und gesellschaftlichen Entwicklungen (z.B. soziale Ungleichheiten, Wissensgesellschaft, Interkulturalität). Darüber hinaus wird das Spannungsverhältnis zwischen institutionalisierter bzw. schulischer Bildung und außerschulischer Sozialisation diskutiert. Anschließend werden mehrere Problemfelder angeprochen, z.B. Bildungssysteme und Chancengleichheit bzw. Inklusion, Bildung und Demokratie, Bildung und Gender u.a.

Tasos Zembylas

2 SWS | 2 ECTS

Freitag

14-tägig

ab 04.03.2016

14:00-17:00 Uhr

Seminarraum AW
U0205, 2. OG,
Anton-von-Webern-
Platz 1, 1030 Wien

SE Pädagogische Themenfelder

Das Seminar soll Gelegenheit bieten, das Thema erziehen/beraten aus pädagogischer und psychologischer Sicht für Schule und Unterricht zu bearbeiten. Das Semester steht unter dem Fokus „Unterschiedliche Kommunikationssituationen im schulischen Kontext“. Dabei werden auf dem Hintergrund unterschiedlicher Theoriekonzepte Trainingräume eröffnet und reflektiert. Es ist Anwesenheit notwendig. In das Seminar integriert sind zwei Vorträge: „Chaos und Ordnung im Klassenzimmer“ und „Singen für den Frieden“ – Förderung von Demokratie mit Schülern des islamischen Gymnasiums.

Brigitte Lion

2 SWS | 3 ECTS

geblockt

Dienstag

08.03 11:00-12:30 Uhr

05.04 11:00-12:30 Uhr

26.04 11:00-12:30 Uhr

24.05 11:00-12:30 Uhr

31.05 11:00-12:30 Uhr

14.06 11:00-12:30 Uhr

+

Mittwoch

16.03 18:30-20:00 Uhr

20.04 18:30-20:00 Uhr

11.05 17:00-20:00 Uhr

+

Donnerstag

14.04 17:30-20:00 Uhr

Seminarraum M10115,
1 OG., Metternichgasse
8, 1030 Wien

SE Theorie und Praxis der Schulentwicklung

Die LV verfolgt das Ziel, die Studierenden mit den zentralen Problemstellungen der aktuellen Schulentwicklung in Österreich vorrangig aus der Sicht von LehrerInnen vertraut zu machen. Diese wird entlang der wesentlichen politischen und sozialen Entwicklungslinien verständlich gemacht und schafft die Voraussetzung für eine eigene Einschätzung. Die Studierenden haben die Möglichkeit, wesentliche Erkenntnisse selbst zu recherchieren. Sie finden Zugang zu den verfügbaren Informations- und Datenlagen und sind in der Lage, diese in Bezug auf ihre eigene künftige Tätigkeit zu analysieren und zu bewerten. Den Abschluss bildet eine öffentliche Präsentation der Rechercheergebnisse, um sie mit ausgewählten VertreterInnen der aktuellen Schulentwicklung zu diskutieren. Die Studierenden erhalten von der Lehrgangsleitung eine einführende Literaturliste.

Michael Wimmer

2 SWS | 4 ECTS

Mittwoch
wöchentlich
ab 09.03.2016

17:00-18:30 Uhr

Hörsaal 12, Vordere
Zollamtsstrasse 3,
1030 Wien

SE Gestaltung und Konflikt Pool Kunstunis

Innerhalb der Lehrveranstaltung wird es um Mitarbeit besonders bei den praktischen Übungen, Rollenspielen etc. gehen.

Anschließend sollen die erarbeiteten Konfliktregelungsmethoden im persönlichen Umfeld, privat und beruflich eingesetzt werden. Als Leistungsnachweis verschriftlichen die Studierenden ihre persönlichen Lernschritte, eigene Gedanken und Erfahrungen ausgehend von der Lehrveranstaltung.

Anmeldungen an: jalka@konfliktkultur.at

Susanne Jalka

2 SWS | 4 ECTS

geblockt
28.04. 17:00-18:30
03.06. 17:00-20:00
04.06. 13:00-20:00
05.06. 13:00-20:00
29.06. 17:00-18:30

Seminarraum A,
Oskar-Kokoschka-
Platz 2, 1010 Wien

Studierende der Akademie der bildenden Künste Wien können sich die angebotenen Lehrveranstaltungen der anderen Wiener Kunstudienanstalten folgendermaßen anrechnen lassen:

Lehrveranstaltung	Anrechenbar für Diplom	Anrechenbar für BA
Alle genannten KKP-Lehrveranstaltungen	Alle anrechenbar als: KKP Wahlpflichtfach oder Ersatzstunden	siehe reguläre Zuordnung im BA-Studienplan
VO Bildung und kritische Gesellschaftstheorie	Alle anrechenbar als: KKP Wahlpflichtfach, Ersatzstunden oder LVen aus dem Angebot der PWB der Universität Wien	VO KKP 1.1 Bildungstheorie und Gesellschaftskritik
SE Pädagogische Themenfelder		PS KKP 1.3 Wahlpflichtangebot
VO Transkulturalität		PS KKP 4.1 Wahlpflichtangebot
SE Theorie und Praxis der Schulentwicklung	Alle anrechenbar als: KKP Wahlpflichtfach, Ersatzstunden oder LVen aus dem Angebot der PWB der Universität Wien	PS KKP 3.1 Wahlpflichtangebot
PS Gestaltung und Konflikt		PS KKP 2.2 Wahlpflichtangebot

Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst können sich die angebotenen Lehrveranstaltungen der anderen Wiener Kunstudienanlagen folgendermaßen anrechnen lassen:

Lehrveranstaltung	Anrechenbar für Diplom	Anrechenbar für BA
VO Bildung und kritische Gesellschaftstheorie	lVen aus 1.3 Bildungstheorie und Gesellschaftskritik	Studierende im BA-Studium können diese lVen im Rahmen der freien Wahlfächer besuchen, es kann allerdings die an der Uni Wien vorgeschriebenen Studieninhalte NICHT ersetzen.
VO Transkulturalität	lVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahl-pflichtfach Pädagogik	
VO Pädagogische Themenfelder	lVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahl-pflichtfach Pädagogik	Modul ABGPM5: Inklusive Schule und Vielfalt
SE Pädagogische Themenfelder	lVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahl-pflichtfach Pädagogik	Modul ABGPM5: Inklusive Schule und Vielfalt
PS Gestaltung und Konflikt	lVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahl-pflichtfach	Modul ABGPM5: Inklusive Schule und Vielfalt

Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst können sich die angebotenen Lehrveranstaltungen der anderen Wiener Kunstudienanlagen folgendermaßen anrechnen lassen:

Lehrveranstaltung	Anrechenbar für Diplom	Anrechenbar für BA
Alle genannten KKP-Lehrveranstaltungen	alle für LVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahl-pflichtfach	Studierende im BA-Studium können das Lehrangebot im Rahmen der freien Wahlfächer besuchen, es kann allerdings die an der Uni Wien vorgeschriebenen Studieninhalte NICHT ersetzen.
PS KKP 2.2 Classroom Management		Ausgenommen von dieser Regelung sind diese 3 LVen (links). Sie werden angerechnet für das
PS KKP 2.2. Performative und theatrale Dimensionen des Lehrberufs		Modul ABGPM5: Inklusive Schule und Vielfalt
PS KKP 2.2 PS Rollen-reflexion und Performanz		

Studierende der Universität für angewandte Kunst Wien können sich die angebotenen Lehrveranstaltungen der anderen Wiener Kunstudien folgendermaßen anrechnen lassen:

Lehrveranstaltung	Anrechenbar für Diplom	Anrechenbar für BA
SE Theorie und Praxis der Schulentwicklung	lVen aus 203.03 Theorie und Praxis der Schulentwicklung oder lVen aus 203.04 Vertiefendes u. erweiterndes Wpf. aus Pädagogik	Studierende im BA-Studium können das Lehrangebot im Rahmen der freien Wahlfächer besuchen, es kann allerdings die an der Uni Wien vorgeschriebenen Studieninhalte NICHT ersetzen.
PS Gestaltung und Konflikt	lVen aus 203.04 Vertiefendes u. erweiterndes Wpf. aus Pädagogik	
PS KKP 1.3 Lehren und Lernen als emanzipatorische Praxis	lVen aus 203.04 Vertiefendes u. erweiterndes Wpf. aus Pädagogik	Studierende im BA-Studium können das Lehrangebot im Rahmen der freien Wahlfächer besuchen, es kann allerdings die an der Uni Wien vorgeschriebenen Studieninhalte NICHT ersetzen.
PS KKP 2.2 Stimme – Sprache – Präsenz		
PS KKP 2.2 Performative und theatrale Dimensionen des Lehrberufs		

Studierende der Universität für angewandte Kunst Wien können sich die angebotenen Lehrveranstaltungen der anderen Wiener Kunstudienanstalten folgendermaßen anrechnen lassen:

Lehrveranstaltung	Anrechenbar für Diplom	Anrechenbar für BA
VO Bildung und kritische Gesellschaftstheorie	IVen aus 103.03 Bildungstheorie und Gesellschaftskritik	Studierende im BA-Studium können das Lehrangebot im Rahmen der freien Wahlfächer besuchen, es kann allerdings die an der Uni Wien vorgeschriebenen Studieninhalte NICHT ersetzen.
SE Pädagogische Themenfelder	IVen aus 203.01 Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens oder IVen aus 203.04 Vertiefendes u. erweiterndes Wpf. aus Pädagogik	
VO Transkulturalität	IVen aus 203.04 Vertiefendes u. erweiterndes Wpf. aus Pädagogik	

Wie kann ich mitbelegen?

Wer an einer anderen Universität mitbelegen will, muss zunächst an der eigenen Stammuniversität den Studien-/ÖH-Beitrag einzahlen, da für die Mitbelegung das Studienblatt des aktuellen Semesters benötigt wird.

Für die Mitbelegung an allen Universitäten gilt: Die Mitbelegung muss jedes Semester fristgerecht erneuert werden!

Kontakt und weitere Infos:

Fristen im SoSe 2016:

Akademie der bildenden Künste Wien

Bei erstmaliger Mitbelegung und wenn die Mitbelegung erneuert wird müssen Studierende persönlich die Anmeldung in der dortigen Studien- und Prüfungsabteilung während der Zulassungsfrist durchführen. Mitzubringen sind das aktuelle Studienblatt und der Studierendenausweis mit aktuellem Semesterpickerl. Für erstmalige Mitbeleger_innen steht ein Computer zur Verfügung, auf dem sie die Voranmeldung direkt im Büro der Studienabteilung durchführen können.

<https://www.akbild.ac.at> -> Organisation -> Über uns -> Dienstleistungseinrichtungen -> Studien- und Prüfungsabteilung

Allgemeine Zulassungsfrist
15.02.2016 – 31.03.2016

Nachfrist
01.04.2016 – 30.04.2016

Bei erstmaliger Mitbelegung müssen sich Studierende unter diesem Link voranmelden: https://online.mdw.ac.at/mdw_online/webnav.ini und anschließend persönlich die Anmeldung in der dortigen Studien- und Prüfungsabteilung während der Zulassungsfrist durchführen. Mitzubringen sind das aktuelle Studienblatt und der Studierendenausweis mit aktuellem Semesterpickerl.

Wenn die Mitbelegung nur erneuert wird, reicht es das aktuelle Studienblatt per E-Mail an mitbelegung@mdw.ac.at zu schicken.

http://www.mdw.ac.at/ikm/lehrveranstaltungen/infos_und_anmeldung

Allgemeine Zulassungsfrist
15.02.2016 – 11.03.2016

Nachfrist
14.03.2016 – 30.04.2016

Online-Mitbelegung unter <http://service.uni-ak.ac.at/mitbelegung>
ODER
Anmeldung in der dortigen Studien- und Prüfungsabteilung während der Zulassungsfrist. Mitzubringen sind das aktuelle Studienblatt und der Studierendenausweis mit aktuellem Semesterpickerl.

www.dieangewandte.at/mitbelegung

Allgemeine Zulassungsfrist
08.02.2016 – 31.03.2016

Nachfrist
01.04.2016 – 30.04.2016

